

## Schützenjahr des Bezirksverbandes Mittelrhein-Untermosel in Bassenheim eröffnet

Heinrich Hartmann Plakette ging i diesem Jahr an die Mannschaft der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Rübenach.

Schützenhauptmann Heinrich Hartmann aus Kärlich war der erste Bezirksbundesmeister des Bezirksverbandes bis zu seinem Tod im Jahr 1955. Das Heinrich Hartmann Gedächtnisschießen ist ein Wettbewerb der mit dem Luftgewehr ausgeschossen wird. Die Mannschaften bestehen aus fünf Schützen die je 5 Wertungsschüsse abgeben.

An diesem Wettbewerb können sich alle Mannschaften aus dem gesamten Bezirksverband Mittelrhein Untermosel beteiligen.

Ausrichter war in diesem Jahr die St. Sebastianus Schützenbruderschaft Bassenheim.

Unter der fachmännischen Leitung von Walter Roos, Mike Otto und Jörg Schins wurden die Wettkämpfe durchgeführt. Die Rübenacher Schützen nutzten Ihre Wettkampferfahrungen und siegten in der Besetzung Norbert Alsbach, Jürgen Marzi, Gerhard Riehl, Harald Ohlig und Werner Mohrs. Sie erzielten ein hervorragendes Ergebnis von 239 Ringen vor Mülheim ( 237 Ringe ) und Bassenheim ( 236 Ringe ).

Bester Einzelschütze wurde, auf Grund des besten Schussbildes, Jürgen Klamser aus Vallendar mit 49 Ringen

Bezirksbundesmeister Achim Berens aus Vallendar, sowie der amtierende Bezirkskönig Heiko Schmidt aus Ehrenbreitstein zeichneten die siegreichen Schützen mit den Erinnerungsorden aus. Ebenso der mit 79 Jahren älteste Teilnehmer Hans-Jürgen Lischke aus Lay wurde mit einem Erinnerungsorden ausgezeichnet.



Foto Wolfgang Appelt

Foto v.li.: Bezirksbundesmeister Achim Berens, Norbert Alsbach, Walter Roos, Jürgen Marzi, Bezirkskönig Heiko Schmidt, Gerhard Riehl, Eric Stumm, Harald Ohlig, Jürgen Klamser, Werner Mohrs, Jürgen Lischke.